



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten

Rückschau 2023 – Entwicklung 2024

Mittel, Auszahlungen 2023

Haushaltsansatz 2023 – Barmittel 38 Mio. Euro,
zuzüglich einer Mittelumschichtung i. H. v. rd. 2 Mio. Euro

Auszahlungen: Punktlandung bei rd. 39,9 Mio. Euro für 76 Projekte

– auf Digitalisierungsprojekte entfielen 14,3 Mio. Euro

Projekte des Handwerks wurden mit rd. 29,9 Mio. Euro (rd. 75 % der Fördermittel) unterstützt

Bewilligungen 2023

Antragsvolumen zu Beginn 2023: 74 offene Anzeigen/Anträge mit einem Investitionsvolumen von rd. 705 Mio. Euro

Bewilligungen: 49

- Zuwendungsfähige Gesamtkosten rd. 102,6 Mio. Euro
- Förderanteil des BMWK/BAFA rd. 45,1 Mio. Euro
 - davon für Digitalisierungsprojekte rd. 13,8 Mio. Euro

Mittel 2024

Haushaltsansatz 2024 – Barmittel nochmals bei 38 Mio. Euro,

Verpflichtungsermächtigungen 2025-2027 - rd. 27,9 Mio. Euro

Vorbelastungen für 2024 aus den Vorjahren: rd. 22,5 Mio. Euro

Antragsvolumen zu Beginn 2024: 85 offene Anzeigen/Anträge mit einem Investitionsvolumen von rd. 927 Mio. Euro

Barmittel aktuell i. H. v. knapp 11 Mio. Euro noch verfügbar

Entwicklungen, Herausforderungen 2025 ff

- **Förderung Digitalisierung der Ausstattung** : Antragstellung noch bis Ende Juni 2025 möglich
- Aktuell sind noch ausreichende Mittel zur Finanzierung unterjähriger **Ausstattungen** verfügbar
- Regierungsinternes Aufstellungsverfahren für Haushalt 2025 läuft. Mittelansätze 2025 ff noch nicht bekannt.
- Weiterhin problematisch: Hohe Anzahl und Verteuerung von **Bauvorhaben** durch die allgemeine (Bau-) Kostensteigerungen – eine Priorisierung ist bereits wegen der durch die Bauprojekte erfolgende Mittelbindung über 4 Jahre erforderlich

Herzlichen Dank!

Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten

Kontakt

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Referat 412
Frankfurter Straße 29 – 35
65760 Eschborn

Ansprechpartner
Ute Goworr
ute.goworr@bafa.bund.de
www.bafa.de
Tel. +49 6196 908-2643